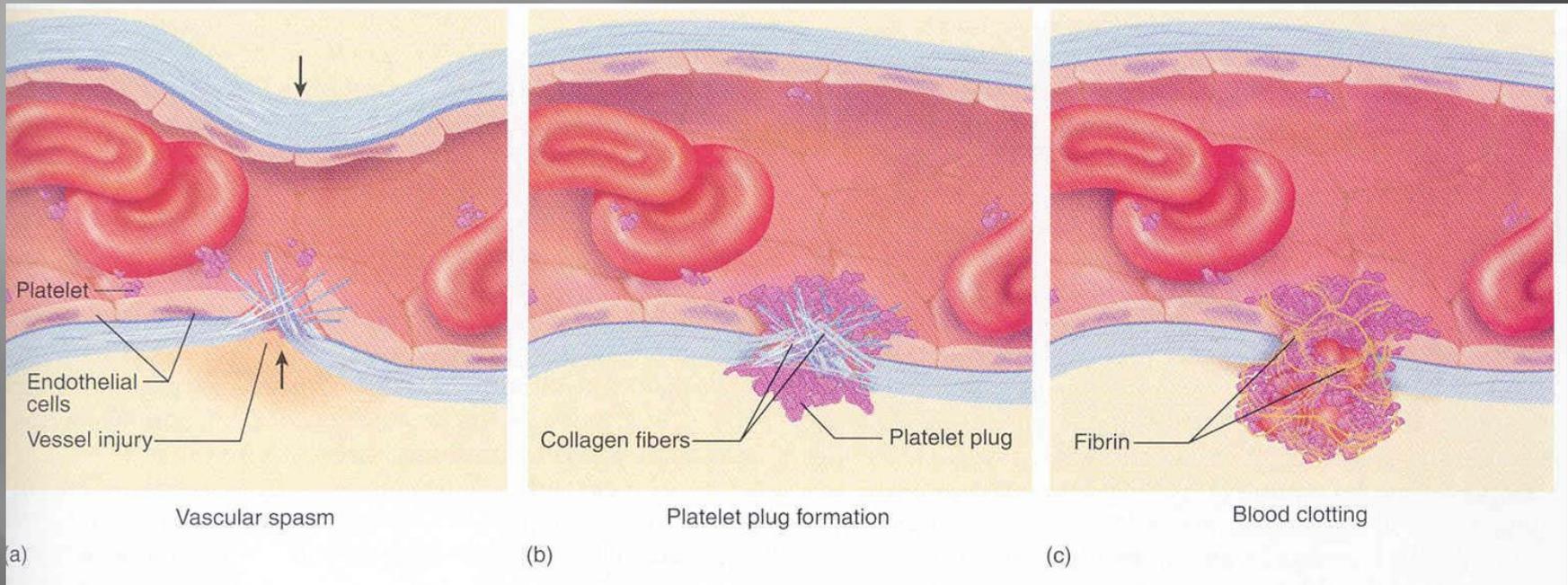


BLUTSTILLUNG/ BLUTGERINNUNG

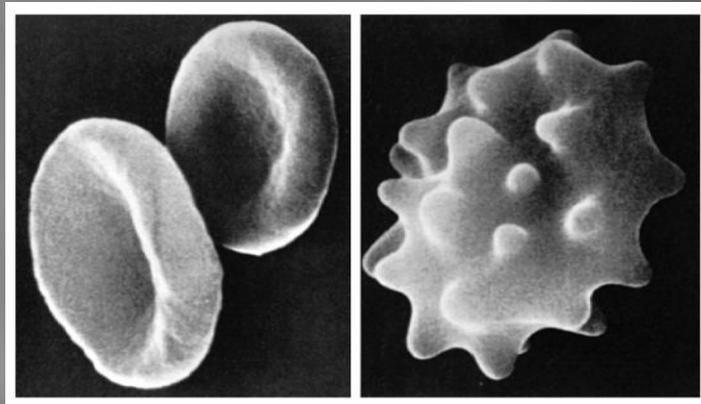
Referentinnen: Lena Wojciechowski und Jutta Engelmann

Ablauf der Blutstillung



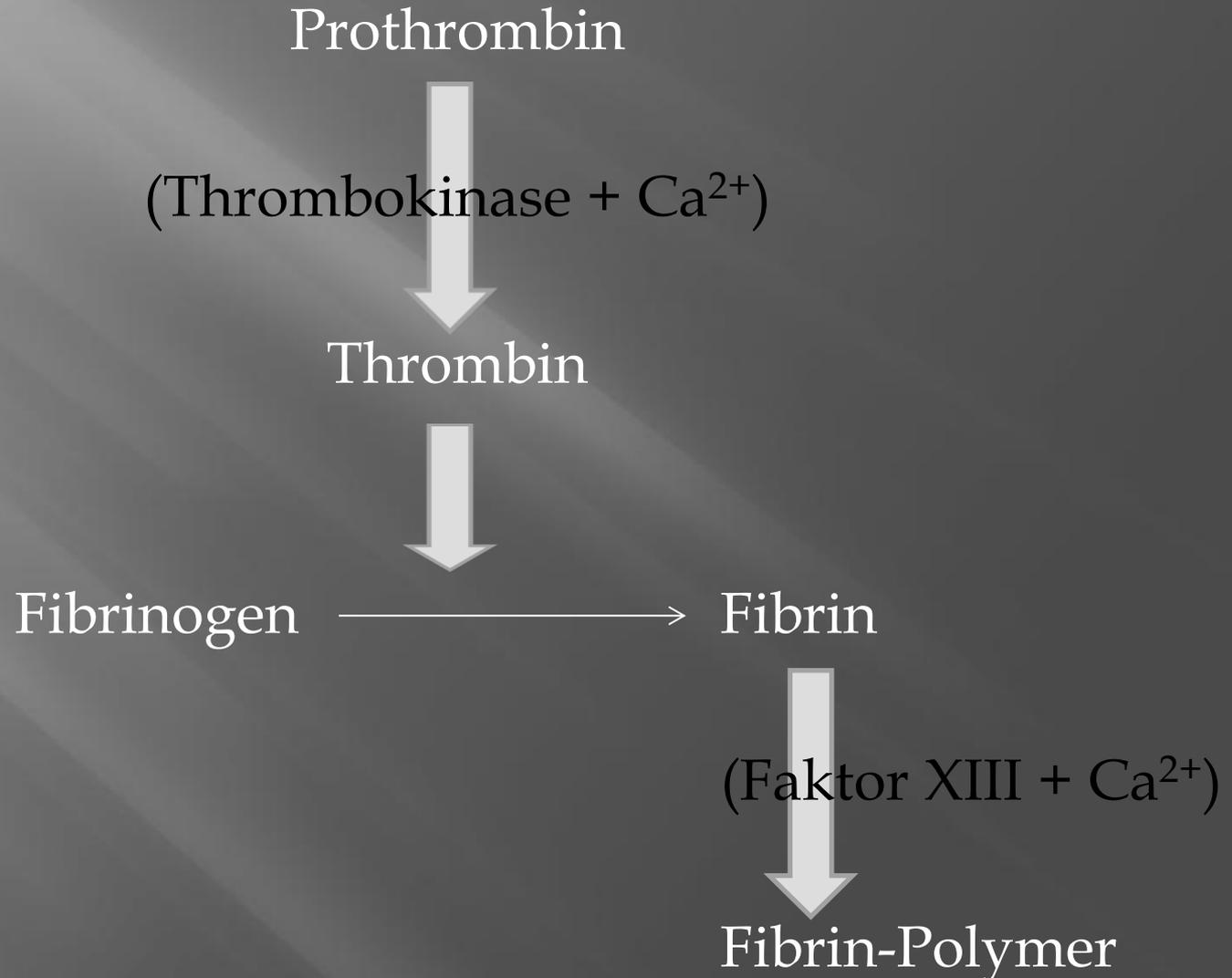
Vorgänge der Blutstillung

1. Gefäßspasmus (setzt sofort ein)
2. Anlagerung von Thrombozyten (Blutplättchenpfropf)
 - Formänderung (Plasmodien-Bildung)



- Aggregation
- Sekretion von Thrombokinasen (Faktor X)

Vorgänge der Blutstillung



Vorgänge der Blutstillung

3. Anlagerung weiterer Blutzellen
4. Thrombus-Bildung und -Verfestigung
(Retraktion)

Fibrinolyse

Plasminogen

(Aktivatoren im Blut und Gewebe)

Plasmin

Thrombus (Fibrin) → Auflösung

Wichtige Begriffe

Blutungszeit:

Zeitspanne zwischen Verletzung und Stillstand der Blutung (2 bis 4 min)

Gerinnungszeit:

Zeitspanne bis zur endgültigen Blutstillung durch Bildung eines festen Thrombus (bei kleineren Stichverletzungen: 8 bis 10 min)

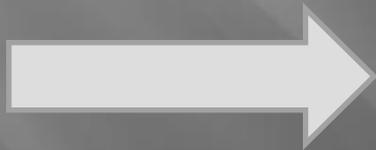
Medikamente - Gerinnungsfaktoren

Heparin:

- Hemmung der Thrombin-Wirkung

Marcumar (Dicumarol):

- hemmt als Vitamin K-Antagonist die Synthese verschiedener Gerinnungsfaktoren (z. B. von Prothrombin)



**Hemmung der
Gerinnungsfähigkeit
des Blutes**

Wirkung von ASS

Fähigkeit der Thrombozyten, aneinander zu haften und Blutgerinnsel zu bilden wird beeinflusst:

Hemmung der Cyclooxygenase „COX-1“ →
verringerte Thromboxan A₂-Bildung →
ausbleibende Thrombozytenaktivierung

Die Blutgerinnung selbst bleibt unbeeinflusst

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**